

NaturZoo Rheine: CEMEX Beton-Bauteile verbessern Wohnkomfort für Tiger

Die Tigeranlage im NaturZoo Rheine hat jetzt einen „Wintergarten“: Filigrandeckenelemente, Massivwandelemente und Thermowandelemente mit innenliegender Wärmedämmung tragen dazu bei, dass die Tiere das ganze Jahr angenehme Bedingungen vorfinden.

Der NaturZoo im westfälischen Rheine beherbergt in seinen naturnahen Gehegen rund eintausend Tiere und einhundert Tierarten. Jetzt stockt er seine Kapazitäten weiter auf. Seit Mai 2011 haben die Tiger noch mehr Platz und Wohnqualität: Ihr bestehendes Großgehege wurde erweitert und um ein zweites von gleicher Größe ergänzt. Ein „Wintergarten“ verbindet die alte mit der neuen Anlage. Das knapp 11 Meter lange, 8,50 Meter breite und 3,40 Meter hohe Gebäude bietet den Tieren auch in der kalten Jahreszeit komfortable Aufenthaltsmöglichkeiten. Der Tiger ist immerhin die größte Katzenart und nach dem Bären das größte Landraubtier überhaupt – doch mit den zusätzlichen Innenunterkünften wird es den Tieren selbst dann nicht eng, wenn sich Nachwuchs einstellt.



Gratulation zur Eröffnung der neuen Tigeranlage: Elke Schlüter, Vertriebsbüroleitung Nottuln der CEMEX Beton-Bauteile GmbH, Ina Yüksel, Bauingenieurin vom NaturZoo Rheine, Michael Saphörster, Geschäftsführer der CEMEX Beton-Bauteile GmbH

(Foto: CEMEX Deutschland AG)

Bauen auf engem Raum

„Im Auftrag der Stiftung NaturZoo Rheine e. V. haben wir 185 Quadratmeter Betonfertigteile aus unseren Betonfertigteilwerken Bischofsheim und Eslohe-Bremke für den Bau des Wintergartens geliefert“, erklärt Elke Schlüter, Vertriebsbüroleitung Nottuln der CEMEX Beton-Bauteile GmbH. Die Joseph Krüselmann Bauunternehmung, Neuenkirchen, führte die Montage mit Hilfe eines 80-Tonnen-Hydraulikkran aus – unter beengten Platzbedingungen, denn der Neubau liegt inmitten von Baumbestand.

Neben einigen Massivwandelementen kamen 36 Zentimeter dicke Thermowandelemente in der Betonfestigkeitsklasse C25/30 zum Einsatz. Eine Thermowand besteht aus zwei mit Edeldstahlgitterträgern verbundenen Betonschalen, in deren Zwischenraum die Wärmedämmung bereits ab Werk integriert ist. Das Dach bilden Filigrandeckenelemente, 20 Zentimeter starke Großflächenplatten aus einem Beton der Druckfestigkeitsklasse C20/25.

Bau des neuen „Wintergartens: Das knapp 11 Meter lange, 8,50 Meter breite und 3,40 Meter hohe Gebäude verbindet die alte mit der neuen Tigeranlage. Die CEMEX Beton-Bauteile GmbH produzierte 185 Quadratmeter Filigrandecken-, Massivwand- und Thermowandelemente.
(Foto: CEMEX Deutschland AG)



Ina Yüksel, Bauingenieurin vom NaturZoo Rheine: „Durch die Verwendung der Thermofertigbauteile hatten wir eine kurze Bauzeit. Außerdem sind gedämmte Wände aus Beton in herkömmlicher Bauweise nur sehr schwer

herzustellen. Die Besonderheit: Das Tigerhaus ist kein Wohnhaus, sondern eine Tierbehausung. Deshalb hat es auch einen natürlichen Boden.“

Betonbauteile sorgen für gutes Raumklima

Die Mitarbeiter der CEMEX Beton-Bauteile GmbH hatten schon zuvor Erfahrung mit den spezifischen Anforderungen der Zoobewohner sammeln können. Für die 2009 eingeweihte Bärenanlage des NaturZooos produzierte das Unternehmen 650 Quadratmeter Doppelwandelemente, Thermowandelemente und Massivwände mit Betonkernaktivierung, die dafür sorgen, dass die aus dem warmen Südasien stammenden Lippenbären sich das ganze Jahr über wohlfühlen.



Der Neubau bietet den Tieren auch in der kalten Jahreszeit komfortable Aufenthaltsmöglichkeiten.
(Fotos: NaturZoo Rheine)

Ina Yüksel: „In unserem Bärenhaus haben wir mit einer Wandheizung gearbeitet und durch die Betonbauteile ein sehr gutes Raumklima erzeugen können. Beim Tigerhaus kommt eine Deckenheizung zum Tragen, und somit erhoffen wir uns einen ähnlichen Effekt.“

„Betonbauteile mit Betonkernaktivierung bieten den maximalen Komfort. Diese moderne Technologie eröffnet auch für den klassischen Wohnbau viele innovative Möglichkeiten und sollte dort noch verstärkt Einzug finden“, meint Michael Saphörster, Geschäftsführer der CEMEX Beton-Bauteile GmbH. „Was für Bären und Tiger gut ist, das ist es in diesem Fall auch für den Menschen.“